

# **Diverse Berichte**



## Bericht

### über die Vereinsthätigkeit im Jahre 1880.

**1. Sitzung am 13. Januar.** Nachdem die Wahl des Vorstandes vorgenommen worden, welche auf die vorjährigen Mitglieder fiel, brachte Herr Dr. Dietrich den Würzburger Amselstreit zur Sprache. Zur Frage, ob die Amsel schädlich oder nicht, wurden verschiedene sich ebenfalls widersprechende Mittheilungen gemacht, so dass dieselbe offen blieb. Hierauf hielt Herr Dr. Wünsche einen Vortrag über die Algen und deren Bedeutung für den Menschen. Am Schlusse der Versammlung wurde noch „Häckel, System der Medusen, 1. Band, nebst Atlas“ vorgelegt, dessen vortreffliche Ausführungen die Anwesenden lebhaft interessirten.

**2. Sitzung am 20. Januar.** Herr Oberlehrer Becker spricht über die Sahara und ihre Bewohner, nachdem er vorher noch einige Mittheilungen über Versuche bezüglich des Farbensinnes und der Sehschärfe der Nubier gemacht hat. Der Vortragende selbst behandelte zunächst die geologische Entstehung des grossen Saharagebietes, sowie die Hauptbodengestaltungen derselben. Hierauf wurden die Pflanzen und Thiere der Wüste besprochen und sodann die Oasen in ihrer ganzen Eigenthümlichkeit geschildert. Der Vortragende machte ferner darauf aufmerksam, wie die Franzosen durch Anlegen artesischer Brunnen der Wüste mehr und mehr Culturland abgewinnen, während die eingebornen Araber ihre Brunnen mit grössten Schwierigkeiten nach ältester Methode und mit wunderlichen Gebräuchen ausführen.

**3. Sitzung am 10. Februar.** Herr Schnorr sprach über die neuesten Versuche des Prof. Crookes über die sogenannte strahlende Materie und beschrieb anschliessend an einen von Crookes in Sheffield gehaltenen Vortrag die einzelnen Erscheinungen, welche beim Durchleiten von Elektrizität durch geschlossene Röhren mit höchster Luftverdünnung beobachtet werden.



**4. Sitzung am 17. Februar.** Nachdem Herr Dr. Wünsche das Modell eines Carabus-Kopfes aus der Werkstatt des Herrn Osterloh in Berlin, dessen schöne Ausführung allgemeinen Beifall fand, hatte circuliren lassen, hielt Herr Oberlehrer Kunz einen Vortrag über die Ursachen einer Eiszeit. Er hob zunächst hervor, dass weder Plutonisten noch Neptunisten die sicher constatirte ehemalige Eisbedeckung unsres Erdtheils aus rein terrestrischen Vorgängen zu deduciren vermöchten. Somit wurden die Geologen gezwungen in kosmischen Vorgängen die Ursachen der Eiszeit zu suchen. Der Vortragende legt die in dieser Hinsicht aufgestellten Hypothesen dar, verweilt besonders eingehend bei der Adhemar'schen Hypothese, und nachdem er die gegen dieselbe erhobenen Einwände zur Sprache gebracht hat, geht er zur Durchführung der von Scheller neuerdings aufgestellten Hypothese über.

**5. Sitzung am 2. März.** Der Vorsitzende macht zunächst auf das in den Abendstunden jetzt ausserordentlich schön zu beobachtende Zodiakallicht aufmerksam. Hierauf sprach Herr Dr. Wünsche über die Algengattungen *Ulva*, *Phycoseris* und *Enteromorpha*, die man bisher für eigne Gattungen gehalten, nunmehr aber als Arten einer einzigen Gattung erkannt habe. Endlich bespricht noch Herr Schnorr die krystallographischen Eigenschaften des Apophyllits, des Chabasits und Boracits.

**6. Sitzung am 9. März.** Herr Dr. Wünsche legt zunächst einen Diamantkrystall aus der Capcolonie vor. Hierauf berichtet Herr Dr. Staude über die von Berliner und Breslauer Aerzten angestellten hypnotischen Versuche, durch welche die Echtheit der Hansen'schen Experimente bestätigt wird. Herr Dr. Schurtz sprach sodann über den Uebergang der Eigenschaften des Pfropfreises auf die Stammpflanze und demonstirte dies an lebenden Exemplaren von *Abutilon Darwinii*. Herr Berge hielt hierauf einen Vortrag über die Weidencultur in Deutschland. Derselbe stützt sich bei seinen Ausführungen auf eine bezügliche Instructionsreise und legt unter andern vier von ihm in der hiesigen Umgegend neu entdeckte Weidenarten vor: *Salix rubra* Huds., *S. repens* L., *S. undulata* Ehrh. und *S. longifolia* Host.

**7. Sitzung am 16. März.** Herr Dr. Dietrich legt den Versammelten eine grössere Anzahl Plantagineen vor, worauf Herr Dr. Wünsche die ursprüngliche Ausgabe des durch seine



schönen Abbildungen bekannten Werkes von Esper über die Schmetterlinge circuliren lässt. Herr Dr. Dietrich spricht sodann über die Wickersheim'sche Flüssigkeit, die er nicht zur Conservirung von Pflanzen für geeignet hält, was Herr Dr. Wünsche, bezüglich der Pilze wenigstens, bestätigt. Herr Dr. Staudé führte noch ein blühendes Exemplar von *Grenovia aurea* und Herr Dr. Wünsche eine Sammlung imitirter Edelsteine vor.

**8. Sitzung am 6. April.** Der Vorsitzende legt ein im Dunkeln leuchtendes Zifferblatt vor und bemerkt dabei, dass die leuchtende Masse jedenfalls Fluorcalcium sei. Ferner referirt derselbe über die Versuche von Schlösing und Münz über Entstehung der Salpetersäure im Trinkwasser, und bespricht sodann das Zöllner'sche Skalenphotometer. Derselbe gedenkt hierauf noch der von Ph. Pergheim hergestellten Dünnschliffe von Steinkohlen, durch welche nachgewiesen worden ist, dass auch in der Steinkohlenperiode die Pflanzen in den Sümpfen durch eine Bacterie zerstört worden seien, wie das heute noch mit im Wasser liegenden Nadelhölzern geschieht.

**9. Sitzung am 13. April.** Herr Dr. Wünsche spricht unter Demonstration ausgezeichneter Modelle über das Mutterkorn, und beschreibt den Bau und die Entwicklung desselben in seinen verschiedenen Phasen.

**10. Sitzung am 20. April.** Herr Schnorr bespricht die Krystallform des Leucites. Derselbe wurde früher dem regulären Systeme zugewiesen. Seit 1872 wurde jedoch durch S. v. Rath infolge genauer Messungen der tetragonale Charakter dieses Minerals dargethan. Neuerdings nun veröffentlicht Weissbach auf Grund sehr genauer Messungen an einem Leucitkrystall aus dem Albaner Gebirge eine Arbeit, in welcher er den Leucit als dem rhombischen System angehörig hinstellt. Herr Dr. Wünsche theilt mit, dass er in den Sandgruben von Jüdenhain und Schneppendorf wiederholt Pyrolusit theils erdig, theils krystallinisch-fasrig gefunden habe und legt eine Stufe dieses Minerals aus Jüdenhain vor. Herr Oppe bemerkt hierzu, dass in den fünfziger Jahren daselbst eine Grube auf Braunstein in Betrieb gewesen sei. Hierauf hält Herr Dr. Schurtz einen längern Vortrag über transcendente Physik und bemerkt zuvörderst, dass diese Bezeichnung durch Fr. Zöllner in Leipzig in die Wissenschaft eingeführt sei, und dass dieser Ausdruck die Lehre von allen denjenigen mystischen



Erscheinungen physikalischer Natur umfasse, welche durch die bis jetzt bekannten Naturgesetze anscheinend nicht erklärt werden könnten. Nachdem Redner kurz auf die zahlreichen in dies Gebiet gehörigen Erscheinungen der frühern Jahrhunderte hingewiesen hatte, deren Thatsächlichkeit durch alle menschlicherseits überhaupt beizubringenden Zeugnisse als bewiesen betrachtet werden müsste, ging er sodann zu den sogen. spiritischen Erscheinungen der Neuzeit über und gab einen gedrängten Ueberblick der hierher gehörigen Beobachtungen. Er berichtete von dem in Amerika zuerst wieder beobachteten Klopfen und jenen andern zahlreichen Phänomenen, welche in Gegenwart besonders geeigneter Persönlichkeiten, der sogenannten Medien, auftreten, über die Versuche des Chemikers Hare, des englischen Zoologen Wallace und Physikers Crookes und endlich des durch seine scharfsinnigen Entdeckungen auf dem Gebiete der Asterophysik berühmten Leipziger Professors Friedrich Zöllner. Aus allen diesen mitgetheilten Beobachtungen so ausgezeichneten Forscher zog er den Schluss, dass die Thatsächlichkeit derartiger Erscheinungen, mögen sie noch so sehr unserm gewohnten Vorstellungskreis und unsrer Erfahrung zu widersprechen scheinen, keinesfalls einfach als unwahr von der Hand gewiesen werden kann. Er habe aber dennoch, obwohl ihm die Autorität der vorgenannten Forscher vollständig genüge, für seine Pflicht gehalten, sich möglichst persönlich von der Thatsächlichkeit der berichteten Phänomene zu überzeugen und er habe aus diesem Grunde, nachdem von ihm im Verein mit einigen Freunden angestellte Versuche absolut zweifellose Resultate nicht ergeben hatten, ein in spiritistischen Kreisen berühmtes Medium, M. Eglinton, nach Zwickau kommen lassen und in drei Sitzungen die dargebotenen Phänomene beobachtet. Obgleich nun letztere äusserst merkwürdige waren, auch von dem grössten Theile der Anwesenden die Meinung getheilt wurde, dass dieselben im vorliegenden Falle nicht auf taschenspielerischem oder akrobatischem Wege hervorgebracht worden seien, könnten doch die Resultate schon um deswillen als nach irgend einer Richtung hin beweisende nicht betrachtet werden, weil sie in völliger Dunkelheit stattgefunden hatten. Nachdem noch der Redner auf die grosse Tragweite der Frage hingewiesen hatte, betonte er, dass er es für Pflicht der wissenschaftlichen Welt halte, dieser Frage ohne Vorurtheil näher zu



treten und die einzelnen Erscheinungen sorgfältig zu registriren und zu prüfen, da sie sich überdies durch einfaches Ignoriren nicht mehr aus der Welt schaffen liessen.

**11. Sitzung am 27. April.** Herr Leonhardi berichtet über den im Sohlenhofer Schiefer gefundenen Archäopterix und Herr Dr. Staude über die Darstellung von Diamanten aus Kohlenwasserstoff unter sehr hohem Druck. Nachdem noch Herr v. Schlechtendal eine *Primula elatior* vorgelegt hatte, deren Kelchzipfel in weit die Blüten überragende Vegetationsblätter ausgewachsen waren, ergriff Herr Dr. Staude das Wort und suchte in einem längern Vortrage nachzuweisen, dass alle die in der vorhergegangenen Sitzung als Thatsachen aufgeführten Erscheinungen nur halbe oder gar keine Thatsachen seien, die auf unvollkommner Beobachtung beruhten und deren keine ihm als bewiesen erscheine. Hierauf besprach er die einzelnen in den Eglinton'schen Sitzungen vorgekommenen Phänomene und erklärte dieselben für Taschenspieler- oder Akrobatenkunststücke, die nicht unschwer nachzumachen seien. Es folgte hierauf eine sehr lebhafte Debatte, in welcher sich eine getheilte Meinung in der Weise dokumentirte, dass ein Theil der Anwesenden die Thatsächlichkeit der betreffenden Phänomene trotz ihrer Unklärlichkeit auf Grund der bis jetzt bekannten Naturgesetze anerkennen zu müssen glaubte, ein anderer Theil aus den beiden Vorträgen zu einer definitiven Ansicht nicht gekommen war, ein dritter Theil sich aber vollständig ablehnend verhielt.

**12. Sitzung am 4. Mai.** Herr Dr. Wünsche spricht über den Armpolyp, Hydra, und erörtert in der Hauptsache die zwei Fragen: enthält der grüne Armpolyp *Hydra viridis* Chloryphyll und 2) kann man die *Hydra fusca* wirklich vollkommen umstülpen, wie dies im Jahre 1742 von Trembley angeblich vorgenommen worden ist. Letzteres wird als höchst unwahrscheinlich vom Redner sowohl als von dem mitanwesenden Mikroskopiker Schubert angegeben. Hierauf berichtet Herr Dr. Schurtz über die Fischereiausstellung in Berlin, und Herr Leonhardi über die geographische Verbreitung der Fledermäuse.

**13. Sitzung am 11. Mai.** Herr Dr. Wünsche bespricht die „Sammlung präparirter Hutpilze“ von Harpell in St. Goar, welche, 35 Arten enthaltend, sammt Pilzsporensammlung für 10 M. käuflich zu haben ist. Hierauf referirt Herr Dietrich aus der



elektro-technischen Zeitung über den Einfluss des elektrischen Lichtes auf das Wachsthum der Pflanzen.

**14. Sitzung am 25. Mai.** Herr v. Schlechtendal legte eine Anzahl Gliederthiere vor, welche mit Wickersheim'scher Flüssigkeit präparirt waren, und die sich vorzüglich conservirt hatten. Herr Dr. Wünsche machte sodann eine grössere Anzahl botanisch-morphologischer Mittheilungen und legte am Schluss die Keimpflanze einer *Opuntia vulgaris* vor.

**15. Sitzung am 1. Juni.** Herr Dr. Staude demonstirte unter dem Mikroskop eine Krätzmilbe mit Ei und Gang. Herr v. Schlechtendal sprach sodann über das Eierlegen der Spinnen und den Bau ihrer Spinnwarzen. Herr Dr. Wünsche berichtet hierzu über einen Versuch, den man in einem Brauhause mit einer Spinne angestellt hatte. Dieselbe war auf einen Pfahl mitten in einem Kühlfass gesetzt worden, entkam aber trotz der sie vollkommen umgebenden Flüssigkeit auf einem Faden, den sie von ihrem Standpunkte aus nach dem Rande des Fasses gesponnen hatte.

**16. Sitzung am 8. Juni.** Herr Schnorr sprach über die Pleuli'sche Säule, welche sich zu elektrischen Glühversuchen sowie zur Anwendung in der ärztlichen Praxis vorzüglich eignet, welches letztere Herr Dr. Staude jedoch bezweifelt, und Herr Dr. Wünsche über diejenigen Pflanzengattungen, welche das häufige Verstopfen der Wasserleitungsröhren verursachen. Herr Dr. Tammen hält sodann einen eingehenden Vortrag über die Pendelgesetze.

**17. Sitzung am 15. Juni.** Ein Vortrag des Herrn Dr. Wünsche über Flechten füllte die Sitzung vollständig aus.

**18. Sitzung am 22. Juni.** Herr Dr. Schurtz berichtet über die Beobachtungen Berengers über den rothen Fleck des Jupiter während der Zeit vom 7. September 1879 bis Mitte Februar 1880, und legte die darauf bezüglichen Abbildungen vor. Ferner machte derselbe Mittheilung über die eigenthümliche Entdeckung des Professor Cohn in Breslau, welcher beobachtet hatte, dass die sogenannten Medien im Sinne des Magnetiseurs Hansen zum grossen Theil mehr oder minder farbenblind seien, und dass diese Farbenblindheit durch Hypnotisiren des Auges, Auflegen der warmen Hand zum Verschwinden gebracht werden könne. Der Redner theilt hierbei aus eigener Erfahrung noch mit, dass sich bei den sogenannten Medien im Sinne des Spiritismus als



auch des Hypnotismus eigenthümliche Erscheinungen in der Sehfuction zeigten. Abgesehen von Störungen im Erkennen der Farben, beobachteten dieselben während spiritistischer Sitzungen öfter Lichterscheinungen, die nach den darüber angestellten Versuchen dennoch objectiver Natur seien, obwohl sie von andern Mitbewohnenden nicht gesehen würden. Herr Ilisch bemerkt hierzu, dass mit dieser Entdeckung Cohns die frühere Erklärung der Farbenblindheit, nach welcher dieselbe durch Fehlen einer Retinaschicht verursacht werde, unhaltbar geworden sei.

**19. Sitzung am 29. Juni.** Nachdem Herr Dr. Dietrich eine Anzahl selbst cultivirter Pflanzen hatte circuliren lassen, theilte Herr Dr. Wünsche die Entdeckung Gautiers mit, welchem die Herstellung von Chlorophyllkrystallen gelungen war. Dieselben seien grüne Rhomboeder, welche am Lichte vollständig zerstört würden und nach folgender Formel zusammengesetzt seien:  $MgO$ ,  $CaO$ ,  $P_2O_3SHO_4$ . Hierauf hielt Herr Oberlehrer Becker einen Vortrag über die Datumgrenze.

**20. Sitzung am 6. Juli.** Herr Director Thomas hält einen Vortrag über die Versuche, welche Prof. J. Sontag und Dr. Konrad Jarocz zur weitem Begründung der Volger'schen Quellentheorie angestellt haben, und macht zugleich Mittheilung von einer Arbeit Wallichs über Entstehung der Feuersteine.

**21. Sitzung am 18. August.** Herr Dr. Dietrich liess eine neue Reihenfolge selbst cultivirter Pflanzen circuliren und bemerkte bezüglich der Angabe Willkomms, dass *Melilotus coerulea* gegen das Zerstoren der Herbarien durch Käfer schütze, dass dies nicht der Fall sei, wenigstens habe sich *Annobium paniceum* keineswegs durch jene Pflanze abhalten lassen in seinem Herbarium bedeutende Verwüstungen anzurichten.

**22. Sitzung am 25. August.** Als neu aufgefundene Pflanzen des Zwickauer Floragebietes führt Herr Dr. Wünsche *Koeleria cristata*, *Bromus erectus*, *Glyceria distans* (bei Crimmitschau und Merane), *Typha angustifolia* (Thanhof), *Lycopodium Selago* (Aue) auf. Weiter legt derselbe ein Exemplar von dem Pilze *Sparassis crispa* und von *Cetraria Islandica* vor, welche sich in der Hardt bei Denkritz eine ganz erstaunliche Verbreitung erkämpft habe. Ferner bemerkt derselbe, dass auch bei verschiedenen *Parietaria*-Arten das Ausschleudern der Staubbeutel nach Benetzung der Pflanze eintritt, wie dies in der Sitzung vom 18. August an



*Pilea serpyllifolia* gezeigt worden war. Herr Schnorr zeigte hierauf eine Anzahl Mineralien aus dem Zillerthale, darunter Eisenglanzkrystalle von bedeutender Grösse, eine schöne Apatitdruse und einen Quarzkrystall vor, welcher sich durch eigenthümliche Unvollkommenheit im Aufbau der Prismenflächen, sowie durch die Abrundung der Prismenkanten auszeichnete. Endlich berichtet Herr Dr. Schurtz noch über Versuche des Professor Hagen in Königsberg, durch welche derselbe dargethan, dass der Bierhefepilz auf Fliegen übertragen in denselben Krankheiten erzeugt und deren Tod herbeiführt, ohne dass es ihm gelungen, die Hypothese Dr. Bails zu bestätigen, nach welcher der Hefepilz der Stammvater der *Empusa muscae* sein soll.

**23. Sitzung am 5. September.** Herr Fikentscher besprach die Varietäten der *Cetonia floricola*, des *Carabus monilis* und *C. repercussus* und zeigte ausserdem eine Anzahl *Lucanus*-Arten vor. Herr Leonhardi referirte über die Regeneration der Kopftheile der Schnecken und über Aenderung der Blütenfarben derselben Pflanzenart bei veränderter Meereshöhe. Herr Dr. Dietrich berichtet über *Spirochaete Obermeieri*, die Ursache des Typhus recurrens, und Herr Tammen über den Foucault'schen Pendelversuch nach der Auffassung Hullmanns.

**24. Sitzung am 21. September.** Herr Leonhardi führt Homichlin aus dem Keller der Actienbrauerei Plauen vor. Herr Dr. Schurtz bespricht das Photophon, eine neue Erfindung von Graham Bell, und das Anemoscop von Fleck, mit welchem sehr schwache Luftströmungen leicht zu beobachten sind.

**25. Sitzung am 28. September.** Herr Thomas referirt über die vermeintlichen Schwankungen der Erdoberfläche nach Prof. Suess.

**26. Sitzung am 12. October.** Herr Berge hielt einen Vortrag über die verschiedenen essbaren Kressenarten, als welche er hauptsächlich hervorhob: *Nasturtium officinale* Ba., *Cardamine amara* L., *C. pratensis* L. Erstere sei die gebräuchlichste und wohlschmeckendste und werde in der Umgegend von Erfurt in sehr bedeutender Menge cultivirt, so dass dieselbe jährlich einen Ertrag von 200000 M. liefere. Herr Berge hat nahe bei Zwickau eine Cultur eingerichtet, welche bereits guten Erfolg aufzuweisen hat, und legt derselbe Proben der gezüchteten Pflanzen vor.

**27. Sitzung am 19. October.** Herr Dr. Wünsche hielt



einen Vortrag über *Myrmecoleon formicarius*, berichtete über dessen Lebensart und zeigte lebende Thiere dieser Gattung vor.

**28. Sitzung am 2. November.** Herr Dr. Schurtz führt einen Siemens'schen Regenerativbrenner vor und erläutert dessen Princip und Einrichtung. Herr Fikentscher bespricht hierauf die durch Herrn Seger in Berlin gelungene Nachahmung des japanischen Porcellans. Nach dessen Angabe wird dies aus einem sehr fetten Thon, unter Zusatz von viel Feldspath und Quarz, hergestellt. Herr Herbrig berichtet sodann im Anschluss an Gretschels Jahrbuch der Erfindungen über neue Errungenschaften auf dem Gebiete der Astronomie, Physik und Chemie.

**29. Sitzung am 9. November.** Herr Dr. Wünsche bringt eine Zusammenstellung seiner naturwissenschaftlichen Beobachtungen, die er in Conradswiese bei Schwarzenberg während seines Ferienaufenthaltes gemacht hat. Herr Dr. Schurtz berichtet sodann über Carnelleys Experimente, die Erhitzung von Eis betreffend, was bei einem sogenannten kritischen Druck, in diesem Falle  $\frac{1}{165}$  Atmosphäre, möglich sein soll. Nachdem Herr Leonhardi von einer Erkrankung der Kaffeebäume in Caracas gesprochen, die von Erysiphe scandens herrührt, sowie über die Kometenbeobachtungen Fays und Wieneckes referirt, sprach Herr Mensing über die Verwitterung der Grabsteine und sonstiger Monumente durch Atmosphärilin und berichtet über die Untersuchungen Pfaffs und Geckies, aus welchen namentlich die verhältnissmässig geringe Haltbarkeit des Marmors hervorgeht.

**30. Sitzung am 16. November.** Herr Dr. Staude legte ein riesiges Exemplar von *Merulius lacrymans* vor, das an der Decke eines Kellers, welche keinerlei Holzwerk enthielt, gewachsen war. Hierauf referirte Herr Oberlehrer Kunz über Versuche von Ken und Rontzen bezüglich des Zusammenhangs von Licht und Elektrizität.

**31. Sitzung am 23. November.** Herr Berge hielt einen Vortrag über das Bestreben der Pflanzen nach einer bestimmten Richtung hinzuwachsen, und Herr Regierungsrath Leonhardi über Heusers Arbeit: die Geruchsorgane der Insecten.

**32. Sitzung am 30. November.** Herr Dr. Wünsche berichtet über ein Vorkommen von rothen mikroskopischen Organismen, welche dem Schlossteich in Köthen eine rothe Färbung verliehen haben. Der Vortragende, der selbige unter dem Mikro-



skope vorzeigt, erklärt dieselben für Monaden. Diese Meinung ist auch von Prof. Cohn in Breslau bestätigt worden, welcher die Wesen als Monas Okeni Ehrenb. bestimmt, und bereits in seinen „Beiträgen zur Morphologie der Pflanzen“ beschrieben hat. Herr Wild sprach sodann über *Cypselus Melba*, und Herr Dr. Dietrich über eine Anzahl mitgebrachter seltener Pflanzen. Endlich legte noch Herr v. Schlechtendal zahlreiche von der Rosenblattschneiderbiene ausgeschnittene Rosenblätter vor.

**33. Sitzung am 4. December.** Herr v. Schlechtendal liess eine kleine Sammlung Dictyniden circuliren und skizzirte diese Spinnenfamilie mit kurzen Worten. Herr Dr. Wünsche sprach über das Material, welches zur Herstellung von Violinen verwendet werde, und bemerkte, dass man in der Neuzeit das dazu nöthige Holz künstlich so weit entharzen und austrocknen könne, dass man nicht benöthigt sei besonders altes Holz dazu zu verwenden.

**34. Sitzung am 21. December.** Herr Dr. Wünsche legte einen Flussschwamm vor, welcher sich an den Eisenplatten eines Dampfschiffes gebildet hatte, und der einerseits für einen Pilz, andererseits für Krötenlaich gehalten worden war. Herr Schnorr referirte hierauf über ein neu construirtes Photometer von Cogliavina und Herr Kunz über die in neuerer Zeit von Zöllner, Gintl und andren gegen die Existenz der Crookes'schen Materie erhobenen Einwände.



## Mitglieder des Vereins im Jahre 1880.

### a. Correspondirende Mitglieder:

Artzt, Verm.-Ingenieur in Plauen i/V.  
Dr. Günther, Geheimer Medicinalrath in Dresden.  
Kreischer, Bergrath in Freiberg.  
Metzger, Bergingenieur in Japan.  
Müller, Hüttenmeister in Oberschlema.  
Poscharsky, Inspector des botan. Gartens in Dresden.  
Rostock, M., Lehrer in Dretzschen b/Bautzen.

### b. Ordentliche Mitglieder:

+ Dr. Aé, Apotheker.	Harnisch, Markscheider.
Arnold, Markscheider u. Berg- verwalter.	Hartung, Bergingenieur.
Dr. Barth, Bezirksarzt.	Hentschel, Stadtrath und Banquier.
Becker, Gymnasialoberlehrer.	Herbrig, Dampfkessel- und Fabrikinspector.
+ Becker, Oberlehrer an der höhern Bürgerschule.	Höffner, Baumeister.
Berg, Bergdirector.	Dr. Hofmann, prakt. Arzt.
Berge, Lehrer.	Hofmann, Fabrikbesitzer.
Dr. Beyer, prakt. Arzt.	Ilisch, Lehrer.
Bräuninger, Buchhändler.	Kästner, Bergdirector.
Dr. Dietrich, prakt. Arzt.	Dr. Klopfer, prakt. Arzt.
Döhner, Buchhändler.	+ Körner, Superintendent.
Elgt, Kunst- u. Handelsgärtner.	Kunz, Realschuloberlehrer.
Facilides, Apotheker.	Küster, Telegraphen-Inspector.
Fiedler, Buchhändler.	Lempe, Wasserbauinspector.
Fikentscher, Fabrikbesitzer.	Leonhardi, Regierungsrath.
Fischer, Stadtrath u. Fabrik- besitzer.	Dr. Lippold, Gymn.-Oberlehrer.
Forelle, Chemiker.	Lohse, Droguist.
Dr. Gerndt, Realschulober- lehrer.	Matthes, Zahnarzt.
Graf, Realschuloberlehrer.	Mensing, Fabrikdirector.
+ Günther, Buchdruckereibesitzer.	Menzel, Berginspector.
	Mittenzwei, Chemiker.
	Mosebach, Stadtrath.



Mosebach jun., Kaufmann.	Schnorr, Realschuloberlehrer.
Mosen, Professor u. Gymnasial- oberlehrer.	Schramm, Stadtbaumeister.
Oppe, Bergdirector.	Schulz, Bergschuldirektor.
Otto, Betriebsassistent.	Dr. Schurtz, Bergdirector.
Rabitz, Schuldirektor.	Schwenke, Apotheker.
Dr. Rascher, Medicinalrath.	Dr. Staude, Medicinalrath und Oberarzt am Kreiskrankentstift.
Saalberg, Kaufmann.	v. Steindel, Bergdirector.
Sarfert, Kaufmann.	Streit, Oberbürgermeister.
Dr. Saxe, Anstaltsarzt.	Tammen, Oberlehrer.
Schencke, Bergdirector und Markscheider.	Thost, Albin, Kaufmann.
Schink, Anstaltskatechet.	Thost, Louis, Banquier.
v. Schlechtendal, Markscheid.	Thomas, Schuldirektor.
Schlegel, Kaufmann.	Wiede, Bergdirector.
Schlegel, Rechnungsführer.	Wild, Lehrer.
Dr. Schmidt, prakt. Arzt.	Dr. Wünsche, Gymn.-Oberlehr.
Schmidt, Ingenieur.	Dr. Zetzsche, Augenarzt.
	Zückler, Städtältester.

Als Vereinsvorstand fungiren für das Jahr 1881 die Herren:

Dr. Schurtz, Vorsitzender.  
 Dr. Dietrich, Stellvertreter.  
 Berge, I. Protokollant.  
 Wild, II. Protokollant.  
 Hentschel, Cassirer.  
 Döhner, Bibliothekar.

Im Laufe des Jahres 1880 traten aus dem Verein freiwillig aus die Herren Factor Esche, Lehrer Kessner, Viceschuldirektor Kessner und Lehrer Naumann.

Neue Mitglieder sind in diesem Jahre 4 eingetreten und zwar die Herren Chemiker Forelle, Telegraphen-Inspector Küster, Ingenieur Schmidt und Oberlehrer Tammen.

Der Verein zählte am Schlusse des Jahres 1880 75 ordentliche Mitglieder.



## Verzeichniss der Bücher, Broschüren und Jahresberichte,

welche dem Verein für Naturkunde im Jahre 1879/80 in Umtausch und als Geschenke zugegangen sind.

- Altenburg: Mittheilungen aus dem Osterlande. Neue Folge. Band I. 1880.
- Annaberg: Jahresbericht V des Annaberg-Buchholzer Vereins. 1876—1879.
- Berlin: Verhandlungen der polytechn. Gesellschaft. 40. Jahrg. April 1878—März 1879; 41. Jahrg. April 1879—März 1880; 42. Jahrg. 1880/81, Nr. 1—13.
- Bistritz i/Siebenb.: Jahresbericht VI der Gewerbeschule. 1879/80.
- Bonn: Verhandlungen des naturhistor. Vereins der preuss. Rheinlande und Westphalen. 37. Jahrgang, I. Hälfte.
- Braunschweig: Katalog der Bibliothek der Herzogl. technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina. 1880, I. Abtheilg.  
— Jahresbericht des Vereins für Naturwissenschaften. 1879/80.
- Brünn: Verhandlungen des naturforschenden Vereins. Band 18. 1879.
- Brüssel: Assemblée générale extraordinaire de la société entomologique de Belgique. 16. Oct. 1880.  
— Annales de la société malacologique de Belgique. Année 1877. Tome XII, deuxième Série.  
— Annales et Bulletins de la société malacologique de Belgique. Tome XIII, deuxième Série, Tome II.  
— Bulletin de la société royale de botanique de Belgique. Tome XIX.  
— Société entomologique de Belgique. Comptes rendus des séances année 1878, 1879, 1880.  
— Procès verbaux des séances de la société malacologique de Belgique. Tome VIII. 1879. Tome IX. 1880, Januar—September. Tome X. 1881, Januar—März.



- Danzig: Schriften der naturforsch. Gesellschaft. IV. Band, Heft 4. 1879.
- Darmstadt: General-Versammlung des Gartenbau-Vereins, vom 1. Dezbr. 1880.
- Dresden: Jahresbericht des Vereins für Erdkunde. 16. u. 17. Jahrg. 1878/79, 1879/80.
- Jahresbericht des Vereins für Erdkunde, Nachtrag zum 17. Jahrg. 1879/80.
- Mittheilungen der ökonom. Gesellschaft im Königr. Sachsen. 1879/80.
- Sitzungsberichte der naturwissenschaftl. Gesellschaft „Isis“. Jahrg. 1879 u. 1880.
- Emden: Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft. 65. Jahrg. 1879/80.
- Erlangen: Sitzungsberichte der physikal.-medicin. Gesellschaft. Heft 12.
- Frankfurt: Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft. 1879/80.
- Jahresbericht des physikal. Vereins. 1878/79.
- Freiburg i/B.: Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft. Band VII, Heft 4. 1880.
- Fulda: Bericht VI des Vereins für Naturkunde. 1878/80.
- Giessen: Bericht 19 der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde. 1880.
- Graz: Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. Jahrg. 1880.
- Jahresbericht des academisch-naturwissenschaftl. Vereins. II/V. Jahrg. 1876—1879.
- Mittheilungen des Vereins der Aerzte in Steiermark. XVI. Jahrg. 1879.
- Greifswald: Mittheilungen aus dem naturwissenschaftl. Verein von Neu-Vorpommern und Rügen. XII. Jahrg. 1880.
- Halle a/S.: Mittheilungen des Vereins für Erdkunde. 1880.
- Hamburg: Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften vom naturwissenschaftl. Verein. Band VII, Abtheil. I. 1880.
- Verhandlungen des naturwissenschaftl. Vereins von Hamburg-Altona. Neue Folge, IV. Heft. 1879.
- Hannover: Jahresbericht I der Gesellschaft für Mikroskopie. 1880.



- Heidelberg, Verhandlungen des naturhistorischen medicinischen Vereins. Neue Folge. Band II, Heft 4/5.
- Helsingfors: Acta societatis pro fauna et flora fennica. Vol. I. 1875—1877.
- Meddelanden af societatis pro fauna et flora fennica. I/IV. Hälfte. 1876/78.
- Notiser ur Söllskapets pro fauna et flora fennica. Ny Serie. Heft 11.
- Innsbruck: Berichte des naturwissenschaftl.-medicinischen Vereins. X. Jahrg. 1879.
- Zeitschrift des Ferdinandeums für Tyrol und Vorarlberg. Heft 24. 1880.
- Kesmark: Bibliotheca Carpathica, herausgegeben vom Ungarischen Karpathen-Verein. 1880.
- Kiel: Schriften des naturwissenschaftl. Vereins für Schleswig-Holstein. Band IV, Heft 1.
- Königsberg: Schriften der physikal.-ökonomischen Gesellschaft. 1877 Nr. 441, 1878, 1879 compl.
- Lausanne: Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles. Vol. XVI, Nos. 81—83. 1879.
- Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles. Vol. XVII, No. 84 etc.
- Leipzig: Bericht des Museums für Völkerkunde. VIII. Jahrg. 1880.
- Mittheilungen des Vereins für Erdkunde. 1879.
- Sitzungsberichte der naturforschenden Gesellschaft. VI/VII. Jahrg. 1879/80.
- Linz: Bericht XXVIII über das Museum Francisco-Carolinum. 1880.
- Jahresbericht XI des Vereins für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns. 1880.
- Mitau: Sitzungsberichte der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst. 1879. (Nebst Veröffentlichungen des Kurländ. Provinzial-Museums.)
- Moscau: Bulletin de la société impérial de naturalistes de Moscou. 1880 Nos. 1—2.
- Münster: Jahresbericht VIII des Westphäl. Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst. 1879.
- Neu-Brandenburg: Archiv des Vereins für Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. 34. Jahrg. 1880.



- Neufchâtel: Bulletin de la société des sciences naturelles. Tome XII. 1880.
- Nürnberg: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. 1880.
- Offenbach: Bericht des Vereins für Naturkunde. XIX, XX, XXI. 1877—1880.
- Padova: Atti della società Veneto-Trentina di scienze naturali. Vol. VI. 1878.
- Atti della società Veneto-Trentina di scienze naturali. Vol. VII. 1880.
- Bulletino della società Veneto-Trentina di scienze naturali. Nr. 2, 3, 45. Dezember 1879; März u. Juni 1880; April 1881.
- Regensburg: Correspondenzblatt des zoolog.-mineral. Vereins. 33. Jahrg. 1879.
- Riga: Correspondenzblatt des naturforschenden Vereins. 23. Jahrg. 1880.
- Rom: Atti della reale accademia dei Lincei. Memorie della classe etc. V—VIII. Band. 1879/80.
- Transunti. Vol. III. fascicolo 1—7. Dezember 1878 bis Juni 1879. Vol. IV. fascicolo 1—7. Dezember 1879 bis Juni 1880. Vol. V. Nr. 1—9. Dezember 1880 bis 3. April 1881; Nr. 10. 27. April 1881.
- Schaffhausen: Mittheilungen der Schweizerischen entomologischen Gesellschaft. Band V. Heft 8—10; Band VI. Nr. 1/2.
- St. Gallen: Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen naturforschenden Gesellschaft. Jahrg. 1878/79.
- Wien: Mittheilungen der anthropologischen Gesellschaft. X. Band.
- Verhandlungen der Kaiserlichen Königl. Zoologischen Gesellschaft. 30. Band. 1880.
- Verhandlungen der geologischen Reichsanstalt. Jahrg. 1880.
- Wiscounsin: Jahresbericht des naturhistorischen Vereins. 1880/81.
- Würzburg: Sitzungsberichte der physikal.-medizinischen Gesellschaft. Jahrg. 1879—1880.

**Als Geschenke:**

- Danzig in naturwissenschaftlicher und medicinischer Beziehung. 1880.
- Ueber die unifilar aufgehängte Drehwage. Von Herrn Oberlehrer Tammen.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau i.S.](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [1880](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverse Berichte 5-20](#)